

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **9 (1933)**

Heft 44

PDF erstellt am: **20.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Zürcher Illustrierte

Druck und Verlag: Conzett & Huber, Zürich und Genf



Der väterliche Präsident

Alcala Zamora, der Präsident der spanischen Republik, besucht ein Säuglingsheim, das von der staatlichen Wohlfahrtspflege eben eingerichtet worden ist. Hinter dem Säugling steht der Innenminister, Herr Rico Avello. Die Schwester scheint leicht besorgt, und der Säugling ahnt nicht, was mit ihm vorgeht.



Revolution in Siam

Aus der seit drei Monaten in Siam bestehenden Gärung ist in den letzten Tagen eine offene Rebellion geworden. Die Träger der Bewegung sind im Offizierskorps und in den royalistischen Kreisen zu suchen, die bei der Revolution von 1932 den größten Teil ihrer Macht verloren haben. Aus Furcht vor einem Handstreich in der Hauptstadt ist das Königspaar im Flugzeug nach Singora geflohen. Bild: König Pradschadhipok und Königin Barin von Siam kurze Zeit vor Ausbruch der Unruhen.



Jean Speck
der Senior der schweizerischen Lichtspieltheaterbesitzer, starb 73jährig. 1906 eröffnete er das erste Kino in Zürich. In der Folge war er Begründer von acht weiteren Lichtspieltheatern. Aufn. Meyer



Dr. Alfred Wächter
Direktor der italienischen Zweigniederlassung Schio der Escher-Wyck-Werke, starb an den Folgen einer Operation.



Dir. Pierre Munck
Leiter der Schappfabrik Kriens, starb 46 Jahre alt. Er stand mehrere Jahre an leitender Stelle im S. A. C. In der Armee bekleidete er den Grad eines Majors der Genietruppen.



Dr. Jakob Winteler
langjähriger Redaktor der «Neuen Glarner Zeitung», ist an Stelle von Friedrich Frey zum Kantonsarchivar von Glarus gewählt worden.



Arnold Walty
Besitzer und Leiter des Hotel «Hasler» in Rom und langjähriger Präsident des Schweizerklubs in der italienischen Hauptstadt, starb 52 Jahre alt

Deutscher Volksentscheid am 12. November

Reichstagswahl und Volksentscheid über die Billigung der Regierungsmaßnahmen verlangen, wie es Sitte geworden ist im dritten Reich, Vorbereitungen und Volksbearbeitung größten Ausmaßes. Die Propaganda ist in vollem Gange. Bild: Die Straße einer deutschen Stadt mit der Aufschrift «Gleichberechtigung! Alles am 12. November mit – ja!»

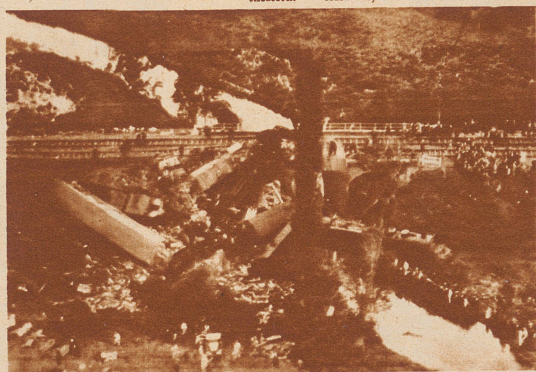
Zwei neue Gesandte in Bern



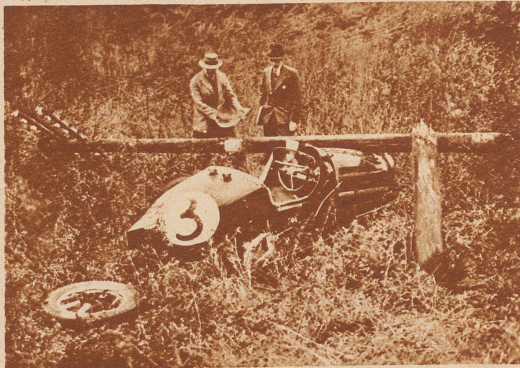
Minister Miroslaw Spalaikowitsch
der neue Vertreter Jugoslawiens in Bern. Aufn. Rohr



Minister Luis Quesada
der neue Gesandte von Peru bei der Eidgenossenschaft. Aufnahme Rohr



Das Eisenbahnunglück von Evreux. Blick auf die Unglücksstätte, eine Stunde nach der Entgleisung des Schnellzuges Cherbourg-Paris. Der Zug entgleiste während der Fahrt mit 100 km Geschwindigkeit auf dem Viadukt über das kleine Flüsschen Iton. Das Unglück forderte 37 Tote und 90 Verletzte und wird als die schwerste Katastrophe der französischen Bahnen seit 30 Jahren bezeichnet.



Der Fahrer leicht verletzt – der Wagen zertrümmert. Auf der Londoner Brookland-Bahn geriet bei dem Rennen um die Bergmeisterschaft von England der Bugattiwagen des Rennfahrers Duller neben die Bahn. Er köpfe eine Telegraphenstange und blieb zertrümmert liegen. Der Fahrer kam mit leichten Kontusionen davon.